

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan Wenzel Schmidt, Kay Gottschalk, Jörn König, Gerrit Huy und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 20/9558 –**

### Mögliche Kontakte der Bundesregierung zum Investor René Benko

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Im Jahr 2023 wurden Liquiditätsprobleme der Signa Holding GmbH bekannt. Ende Oktober 2023 veröffentlichte das österreichische Nachrichtenmagazin „News“ einen Bericht, demzufolge das Immobilien- und Handelsunternehmen im Geschäftsjahr 2022 einen Verlust von mehr als einer halben Milliarde Euro verbucht haben soll (<https://www.news.at/a/causa-rene-benko>). Anfang November 2023 übergab Unternehmensgründer René Benko den Vorsitz des Beirats der Signa Holding an den bekannten Sanierer Arndt Geiwitz. Dieser soll nun die Restrukturierung der gesamten Gruppe organisieren (<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/rene-benko-uebergibt-an-sanierungsexperten-immobilienengruppe-signa-angeschlagen-19299329.html>).

Ungewiss ist derweil die Zukunft von über 750 Unternehmen sowie prestigeträchtigen Großbaustellen. Zu Benkos bekanntesten deutschen Immobilien gehören nicht nur die Galeria-Filialen mit 93 Warenhäusern in Toplagen, sondern auch Luxuswarenhäuser wie das KaDeWe in Berlin, der Oberpollinger in München und das Alsterhaus in Hamburg sowie stadtbildprägende Großbauten wie das Berliner Upper West oder der Hamburger Elbtower, welcher 2018 von Olaf Scholz initiiert wurde und sich derzeit im Baustopp befindet (<https://www.businessinsider.de/wirtschaft/diese-ganzen-immobilien-gehoren-zu-rene-benkos-broeckelndem-imperium/>).

Die Bundesregierung hatte die angeschlagene Warenhauskette Galeria Karstadt Kaufhof in den Jahren 2021 und 2022 mit Krediten in Höhe von insgesamt 680 Mio. Euro unterstützt (<https://www.wiwo.de/unternehmen/handel/galeria-pleite-schlechter-scherz-landesminister-fordert-verschaerfte-pruefung-von-investor-rene-benko/29073510.html>). Da René Benko spätestens seit der Übernahme von Galeria Karstadt Kaufhof auch in Deutschland politischer Einfluss nachgesagt wird (<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handelkonsumgueter/signa-wie-rene-benko-maechtige-verbundene-gewann-und-jetzt-wieder-verliert-/29487462.html>), beabsichtigen die Fragesteller, mögliche Kontakte der Bundesregierung zu René Benko seit Januar 2023 zu erfragen.

1. Gab es seit Beginn des Jahres 2023 Kontakte zwischen Vertretern der Bundesregierung (inklusive der Parlamentarischen Staatssekretäre), allen voran des Bundeskanzleramts, des Bundesministeriums der Finanzen und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz sowie der jeweils nachgeordneten Bundesbehörden und dem Investor René Benko, und wenn ja, welche (bitte alle Termine tabellarisch nach Datum, Inhalt, Teilnehmern, Art [Treffen, E-Mail, Telefonat, Direktnachrichten o. Ä.], Ort und Initiator aufschlüsseln)?

Die Mitglieder der Bundesregierung, Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre bzw. Staatsministerinnen und Staatsminister sowie Staatssekretärinnen und Staatssekretäre pflegen in jeder Wahlperiode im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung Kontakte mit einer Vielzahl von Akteuren aller gesellschaftlichen Gruppen. Eine Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher geführter Gespräche bzw. deren Ergebnisse – einschließlich Telefonate – besteht nicht, und eine solche umfassende Dokumentation wurde auch nicht durchgeführt (siehe dazu die Vorbemerkung der Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/1174). Zudem werden Gesprächsinhalte nicht protokolliert. Die nachfolgenden Ausführungen bzw. aufgeführten Angaben erfolgen auf der Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse sowie vorhandener Unterlagen und Aufzeichnungen. Diesbezügliche Daten sind somit möglicherweise nicht vollständig.

Die Bundesregierung hatte keine derartigen Kontakte.

2. Sind Vertreter der Bundesregierung (inklusive der Parlamentarischen Staatssekretäre), allen voran des Bundeskanzleramts, des Bundesministeriums der Finanzen und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz in Gremien (Aufsichts- und Stiftungsräte, Beiräte, Kuratorien o. Ä.) von Stiftungen oder Unternehmen vertreten, die an der Signa Holding GmbH oder deren Tochterunternehmen beteiligt sind, und wenn ja, in welchen (bitte jeweils nach Person und Amt, Bundesministerium, Gremium und Beteiligung aufschlüsseln)?

Der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck und der Bundesminister der Finanzen Christian Lindner sind Mitglieder des Kuratoriums der Ruhrkohle AG-Stiftung. Die Stiftung hält Anteile an drei SIGNA Tochterunternehmen.

3. Sind Vertreter der Bundesregierung (inklusive der Parlamentarischen Staatssekretäre), allen voran des Bundeskanzleramts, des Bundesministeriums der Finanzen und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz in beratender Funktion für die Signa Holding GmbH oder deren Tochterunternehmen tätig, und wenn ja, in welcher (bitte jeweils nach Person und Amt, Bundesministerium, Unternehmen und Tätigkeit aufschlüsseln)?

Nein.